

Thurgau Unihockey

Nachwuchskonzept

Konzept zur Ermöglichung der langfristigen und nachhaltigen Leistungsentwicklung im Unihockey aufgrund der Ausbildungsgrundlage von swiss unihockey, dem Schweizerischen Unihockeyverband

Ausbildungsstufen der Nachwuchsförderung im Thurgau

Version 2018

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze der Nachwuchsförderung	3
Stufenübersicht Unihockey	4
Ausbildungsziele nach Altersstufen	5
Kinderunihockey	5
Junioren D und E	6
Junioren C	7
Junioren U 16	8
Junioren U 18	9
Junioren U 21	10
Ausbildungsphilosophie für die einzelnen Stufen	11
Nachwuchsförderung im Kanton Thurgau	12
Angebote Thurgau Unihockey	13

Grundsätze der Nachwuchsförderung

Früh beginnen – intensiv und vielseitig trainieren

Thurgau Unihockey ist bemüht, bei der Stufe Kids junge bewegungshungrige Kinder möglichst vielseitig auszubilden. Im Alter von 4-7 Jahren, werden die Kinder zu ca.50% sportartspezifisch geschult. Im restlichen Training werden den Kindern Bewegungsangebote gemacht, die sie auch in der Freizeit nutzen sollen.

Alle bauen gemeinsam an der Talentstrasse

Die Thurgauer Unihockeyvereine spannen für die Juniorenförderung zusammen. Insbesondere die swiss unihockey Schule Erlen wird von allen Vereinen getragen. Ab der Stufe U12 trainieren die Spielerinnen und Spieler zusätzlich zum Verein in den regionalen Kader U12 und U13 mit. Wenn ein Spieler die Kriterien erfüllt kann er für drei Jahre an der Sportschule in Erlen trainieren. Thurgau Unihockey unterstützt ab der U14 sowohl die Schiene Leistungssport, welche über die Sportschule in Erlen führt, wie auch das Breitensport-Angebot, welches weiterhin in den Vereinen geführt wird.

Qualität und Quantität

Thurgau Unihockey möchte den jungen Spielern nach Absolvieren der Sportschule weiterhin viele und gute Trainings anbieten. Die Stufe U18 als Anschlusslösung an die Sportschule bietet hierfür das nötige Gefäss, mit vier wöchentlichen Einheiten soll die nötige Menge an Trainings angeboten werden. Auch bei der Anschlussstufe U21 sind die Bestrebungen von Thurgau Unihockey, viele Trainings mit adäquat ausgebildeten Trainern anbieten zu können.

Menschenbildung

Das Vermitteln von Fähigkeiten im Sport geht einher mit Charakterbildung. Das Setzen und Erreichen von Zielen, das gemeinsame Entwickeln einer Spielphilosophie, die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen, das Kennenlernen von Sieg und Niederlage bringt der Gesellschaft über den Sport hinaus Nutzen.

Individuelle Lösungen

Unihockey ist eine Non-Professional- Sportart. Auf die Ausbildung im Beruf ist höchste Aufmerksamkeit zu legen. Dennoch soll auch im Berufsleben möglichst optimal trainiert werden. Damit dies möglich ist, wird mit Lehrmeistern und Arbeitgebern nach individuellen Lösungen gesucht. Ein sportlicher Manager koordiniert und unterstützt die Athleten auf den Stufen U18 bis U21.

Stufenübersicht Unihockey *Quelle: swiss unihockey 2008, Unihockey manual*

KAPITEL im «Unihockey manual»	4		5			6		7		8			9		
															
Liga	Kinderunihockey		Junioren E			Junioren D		Junioren C		Junioren B/U16		Junioren A/ U18 Elite-Junioren/U21			
Alter	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Entwicklungs- phasen	frühes Schulkindalter			spätes Schulkindalter			Pubeszenz			Pubertät			Adoleszenz		Erwachsen
Trainingsinhalt	Polysportiv										Unihockeyspezifisch				
Trainings- entwicklung	Grundlagentraining						Aufbautraining			Anschlussstraining			Leistungs- training		
	FUNdamentals			Learning to train			Training to train			Training to complete			Training to win		

Ausbildungsziele nach Altersstufen

Quelle: swiss unihockey 2008, Unihockey manual

Kinderunihockey (6-7 Jahre)

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KONDITION/POLISPORT	
Thema	Elemente	Thema	Elemente	Thema	Elemente
BALLFÜHREN	Stock	EINZELTAKTIK ICH UND DER BALL	Defensiv	KOORDINATION	Rhythmisierung
	Balkontrolle		Offensiv		Reaktion
PASSEN	Balkontrolle	GRUPPETAKTIK ICH UND EIN MITSPIELER/ GEGENSPIELER	Mit Ball	KRAFT / BEWEGLICHKEIT	Beweglichkeit
	Dribbling		Ohne Ball		Gleichgewicht
SCHIESSEN	Balkontrolle	TEAMTAKTIK WIR UND DER GEGNER	Mit Ball	AUSDAUER	Aerobier Bereich
	Dribbling		Ohne Ball		Grunddauer durch Spielformen
TORHÜTER	Balkontrolle	ZUSATZTAKTIK	Mit Ball	SCHNELLIGKEIT	Grund- schnelligkeit
	Dribbling		Ohne Ball		Antrittsvermögen

AUSBILDUNGSKONZEPT FÜR UNIHOCKEYVEREINE

© BY SWISS UNIHOCKEY

Junioren D und E (8-11 Jahre)

POLYSPORTIVE GRUNDAUSBILDUNG ALS BASIS, VIELSEITIGKEIT FÖRDERN

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KONDITION/POLYSPORT	
Thema	Elemente	Zielerwartungen	Thema	Elemente	Zielerwartungen
BALLEHREN	Am Stock	Angepasste Griffweise	EINZELTAKTIK ICH UND DER BALL	Defensiv	Gegner bedrängen Nicht alle auf den Ball
	Balkontrolle	Ball ballancieren Ball fassen Mit Ball stoppen und beschleunigen Ball aufnehmen, Ball ablegen Balkontrolle in versch. Situationen		Offensiv	Ball abdecken Ballbesitz sichern Tor treffen
PASSEN	Dribbling	Bogenlauf Wechsel Vorhand/Rückhand Richtungswechsel Blick vom Ball lösen	GRUPPENTAKTIK ICH UND EIN MITSPIELER / GEGENSPIELER	Mit Ball	Ball abdecken Ball sicher zum Mitspieler passen Bandenpass
	Ballannahme	Ballannahme Vorhand/Rückhand Ballkontrolle nach Annahme		Ohne Ball	Fretlaufen Ansetzen
SCHIESSEN	Ballabgabe	Kontrollierte Flügelpässe Mittlere Distanzen Verschiedene Richtungen	TEAMTAKTIK WIR UND DER GEGNER	Mit Ball	Ball in den eigenen Reihen halten Abschlusspositionen suchen Freie Räume erkennen
	Ballannahme	Aus der Bewegung		Ohne Ball	Aufgaben/Positionen auf dem Spielfeld Zusammenarbeit Unterstützen
TORHÜTER	Schussarten	Gezogener Schuss Schreibschlagschuss In Bewegung	ZUSATZTAKTIK		
	Schussabgabe	Ohne Druck Mittlere Ziele treffen			
TORHÜTER	Schussmerkmale	Mittlere Distanzen Vorwiegend flache/halbhohe Schüsse			
	Aufgaben können	Alle sollen mal Torhüter sein Objektive Zonen vermindern Reaktionsübungen Technik Bälle werfen und fangen			
KOORDINATION		Rhythmisierung	Rhythmische Bewegungsabläufe auf akustische/visuelle Reize		
		Reaktion	Ballspielen nach bestimmtem Rhythmus Reaktionsspiele Fangformen		
		Differenzierung	Spiele mit verschiedenen Ballen Fugheln und Geschwindigkeit verschiedener Bälle einschätzen		
		Gleichgewicht	Balancieren auf Gegenständen Gleichgewicht in der Dynamik		
KRAFT/BEWEGLICHKEIT		Kraft	Kriechen, Hangeln Mit eigenem Körpergewicht arbeiten Hinderrampen		
		Beweglichkeit (nicht speziell forcieren)	Allgemeine Beweglichkeitstraining Haltungsgeschwächen vorbeugen Gymnastische Übungen		
AUSDAUER		Aerobes Bereich	Grunddauer durch Spielformen Längere Belastungen geringer intensität Abwechslungsreiche Belastung mit Spaszielübungen		
		Anaerobes Bereich	In dieser Altersstufe nicht einvoll		
SCHNELLKEIT		Antriebsvermögen	Stop-and-go-Spiele Reaktionsspiele		
		Grundschwindigkeit	Stadion, keine Wettkämpfe Fangformen Verbesserung der Schnelligkeit durch Integration in verschiedene Spielformen		

Junioren C (12-13 Jahre)

POLYSPORTIVE AUSBILDUNG NACH WIE VOR ENTSCHEIDEND, SPEZIALISIERUNG RÜCKT STÄRKER IN DEN VORDERGRUND

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KONDITION/POLYSPORT	
Thema	Elemente	Thema	Elemente	Thema	Elemente
BALLFÜHREN	Balkontrolle	Balkontrolle	Defensiv	KOORDINATION	Rhythmisierung
	Deblättung	Deblättung	Offensiv		Ornamentierung
					Reaktion
PASSEN	Balkontrolle	Mit Ball		KRAFT/BEWEGLICHKEIT	Kraft
	Balkontrolle	Ohne Ball			Beweglichkeit
	Balkontrolle	2:1 offensiv			
SCHIESSEN	Schussarten	3:1/3:2 offensiv		AUSDAUER	Aerobier Bereich
	Schussabgabe	3:1/3:2 defensiv			Anaerobier Bereich
	Schussmerkmale				
TORHÜTER	Reaktion	3:3 offensiv		SCHNELLKEIT	Aerobier Bereich
	Technik	3:3 defensiv			Anaerobier Bereich

AUSBILDUNGSKONZEPT FÜR UNIHOCKEYVEREINE

© BY SWISS UNIHOCKEY

Junioren U16 (14-16 Jahre)

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KOMDITION/POLYSPORT	
Thema	Elemente	Zielerwartungen	Thema	Elemente	Zielerwartungen
BALLFÜHREN	Balkontrolle	Ballkontrolle unter Druck Ball Vor-/Rückhand führen in vollem Lauf Hohe Bälle in Bewegung abstoppen Ballführen unter Druck	EINZELTAKTIK ICH UND DER BALL	Defensiv	(Auch) offensiv denken Freie Bälle erobern Auf Fortschrittsbewegungen achten Organisieren, klare Anweisungen
	Dribbling	Körperausweitung mit Tempo Ball in vollem Lauf über Hindernisse lenken Tempowechsel einbauen Wiedereinsetzen einüben		Offensiv	Verantwortung übernehmen Durchsetzende Abschlüsse suchen Abpraller vermeiden
PASSEN	Ballannahme	Ballannahme unter Druck Pass unter Druck	GRUPPENTAKTIK ICH UND EIN MITSPIELER/ GEGENSPIELER	Mit Ball	Mitspieler einsetzen Laufwege der Gegenspieler antizipieren Laufwege abgesprochen
	Ballogabe	Dreieckspässe unter Druck VNR/RH Winkelpässe Werte hohe Bälle		Ohne Ball	Gegenspieler steuern (zur Banda hin) Zweckpässe suchen Anspielbar sein Blocken
SCHIESSEN	Balmitnahme	Aus vollem Lauf Ballmitnahme mit Pass Ballmitnahme mit Schuss	TEAMTAKTIK WIR UND DER GEGNER	2:1/3:1/3:2	Mitspieler einsetzen Laufwege abgesprochen Spielformen
	Schussarten	Slap-Shot Geogener Schuss aus dem Lauf Geogener Schuss aus der Dreieckung Geschlagene Schussarten		Systeme	Angriffsausführung Verschiedene Systeme kennen Spierrhythmus bestimmen Varianten einstudieren Organisieren
	Schussabgabe	Dreieckschüsse Schüsse unter Druck Kleine Ziele treffen		Powerplay Boypay	
TORHÜTER	Schussarten	Schussarten	ZUSATZTAKTIK		
	Schussarten	Schussarten			
TORHÜTER	Technik	Winkelverlängerungen Positionswechsel Auerwürfe durch die Mitte 1-0-Situationen Penalty			
KRAFT/BEWEGLICHKEIT			AUSDAUER	Ausdauer Bereich	Trainingsumfang steigern, um optimale Phase der Trainierbarkeit zu nutzen Bewusst mitbernehen Genügend Erholung einplanen
KRAFT/BEWEGLICHKEIT			SCHWELLIGKEIT	Antrittsvermögen	Erwachsenenähnliche Trainingseinheiten analysieren
				Grund-schnelligkeit	Beinertungsspezifisch trainieren Auch kurzfristig im ansonsten Bereich arbeiten Sprints mit Täuschungen
KRAFT/BEWEGLICHKEIT					

Junioren U18 (16-18 Jahre)

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KONDITION/POLYSPORT		
Thema	Elemente	Zielerwartungen	Thema	Elemente	Zielerwartungen	
BALLFÜHREN	Ballkontrolle	Ballkontrolle unter Druck Ballführen unter Druck Rasche Drehungen	Defensiv	Jede Position verstehen Richtiger Abstand zum Verteidiger	Rhythmisierung Orientierung Reaktion	Verbesserung und Festigung bereits beherrschter Techniken und Bewegungsabläufe forcieren
	Dribbling	Tauschungen mit Tempowechsel Individuelle Tricks	Offensiv	Jede Position verstehen Laufrwege verstehen und automatisieren Ball schnell weiterspielen Räume ausnutzen Schnelzüberschnecke Abschlüsse	Differenzierung Gleichgewicht	Neuerwerb von komplexeren Bewegungsabläufen zu koordinieren Orientierungsfähigkeit fördern
PASSEN	Ballnahme	Ballnahme unter Druck Pass unter Druck (vorhand/Rückhand)	Mit Ball	Sich effizient bewegen Überzahl kreieren Kommunizieren	Kraft	Entwicklung einer kräftigen Muskulatur bei Entloerung der Wirbelsäule
	Ballabgabe	Dreipass unter Druck Winkelpässe Aus vollem Lauf Ballnahme mit Pass Ballnahme mit Schuss	Ohne Ball	Druck auf Spieler mit Ball machen Gegenspieler steuern Überzahlaktionen ausnutzen	Beweglichkeit	Maximaleröffnung möglich Schnellenerkennung verstärken, mit koordinativen Anforderungen verbinden Sinn und Nutzen des Dehnens kennen Ablindymische Drehen beim Einwürfen Wirbelsäule und Hüftgelenk nicht falsch belasten
SCHIESSEN	Schussarten	Backhand-Schuss Gezogener Schuss aus dem Lauf und der Drehung Geschlagener Schuss aus dem Lauf	5:0	Speitzüge einstudieren Angriffsauslastungen Grundspiel erwerben Verschiedene Spelsysteme kennen lernen	Aerobier Bereich	Trainingsumfänge weiter steigern Abwechslung einbringen Individuelle Unterschiede berücksichtigen
	Schussabgabe	Dreitschüsse Schüsse unter Druck Schusskraft erhöhen Schüsse ablenken	Powerplay Boypay	Varianten einstudieren Aggressiv spielen	Anaerobier Bereich	Vermehr: mitanbeziehen Genügend Erholung einplanen Intermittierende Formen
TORHÜTER	Schussmerkmale	Distanzen weiter erhöhen	Transizion	1. Pass Konter	Antizipationsvermögen	Erwachsenenähnliche Trainingshelfe einsetzen Differenzieren (aus Drehung, rückwärts, seitwärts, hoch-nied, Richtungswechsel)
	Technik	Positionswechsel Beinarbeit Abpraller steuern Vermeidung dritter Verdeckte Schüsse Auswürfe	Drumwir	Pressing Doppelp	Grundschwindigkeit	Stock und Ball mitanbeziehen Max. Belastungsdauer 6 bis 10 Sekunden

PERFEKTIONIEREN DER SPORTARTSPEZIFISCHEN TECHNIKEN: ERWERB DER SPORTARTSPEZIFISCHEN KONDITION

Junioren U21 (18-21 Jahre)

TECHNIK		EINZEL-, GRUPPEN- UND TEAMTAKTIK		KOORDINATION/KONDITION/POLYSPORT		
Thema	Elemente	Thema	Elemente	Thema	Elemente	
BALLENFÜHREN	Balkontrolle Dribbling	Balkontrolle unter Druck Ball sichern in jeder Situation Tauschungen Individuelle Tricks Überschneidende Tempo/Richtungswechsel, Drehungen	Defensiv Offensiv	Jede Position spielen können Richtiger Abstand zum Verteidiger Bewusstes Steuern Jede Position spielen können Laufwege verstehen und automatisieren Ball schnell weiterspielen Räume ausnutzen Schnelle Abschlüsse	Rhythmisierung Orientierung Reaktion Differenzierung Gleichgewicht	Verbesserung und Festigung bereits bekannter Techniken, Bewegungsabläufe forcieren Neuerwerb von komplexeren Bewegungsabläufen zurücketappen Orientierungsfähigkeit fördern
	PASSEN	Balkannahme Ballabgabe Balkannahme	Mit Ball Ohne Ball	Überziehen kreieren Torchancen kreieren Kommunizieren Druck auf Spieler mit Ball ausüben Zurufen Gegenspieler steuern Doppeln Mitspieler einsetzen Situationsangepasst spielen	Kraft Beweglichkeit	Entwicklung einer kräftigen Muskulatur bei Entlastung der Wirbelsäule Maximalertraining möglich Schnellkrafttraining verbinden, mit koordinativen Anforderungen verbinden Rücken und Sprunggelenke kräftigen Sinn und Nutzen des Dehnens kennen Aktiv-dynamisches Dehnen beim Erwärmen Wirbelsäule und Hüftgelenk nicht falsch belasten
SCHIESSEN	Schussarten Schussabgabe Schussmechanik	Alle Schussarten Individuelle Variationen Direktschüsse Schüsse unter Druck Abgänger verwerten Distanzen weiter erhöhen	5:5 Powerplay Boonplay	Spielformen Verschiedene Spielsysteme anwenden Varianten einstudieren Aggressiv spielen	Ausdauer Bereich Anpassbar Bereich	Trainingsumfang weiter steigern Abwechslung einbringen Individuelle Unterschiede berücksichtigen Vormehrt mit Einzelbeobachtungen Genügend Erholung einplanen Interessierende Formen
	TORHÜTER	Technik	Standards Defensiv Transition	Bully Fristlöse (offensiv/defensiv) Outbälle in der Ecke Forschung Back-checking Pressing schnelles Umnutzen	Schnelligkeit	Erwachsenenähnliche Trainingsinhalte anstreben Differenzieren (aus Drehung, rückwärts, einwärts, hoch-/her, Richtungswechsel) Stoß und Ball mit einbeziehen Max. Belastungsdauer 6 bis 10 Sekunden

Ausbildungsphilosophie für die einzelnen Stufen

Kids 5-7 Jahre

Kinderunihockey im Thurgau boomt Über den Verein Kindersport werden im Thurgau 17 Angebote an verschiedenen Standorten geführt. Die Trainings sind nicht unihockeyspezifisch, sondern ermöglichen den Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen. Die Freude an der Bewegung steht im Zentrum.

Junioren D + E

Viele Kinder melden sich schon früh im Verein an, um regelmäßig mit Freunden Unihockeyspielen zu können. Schon der erste Eindruck vom "Training" kann das weitere Interesse am Unihockeysport nachhaltig beeinflussen. Deshalb sollte immer der Spass und die individuellen Fortschritte jedes einzelnen Kindes im Vordergrund stehen.

Junioren C

Die jungen Talente kommen nun ins beste Lernalter! Wenn sie nun altersgerecht und zielorientiert trainiert werden, eignen sie sich die Grundtechnik relativ einfach an. Jeder Juniorentrainer sollte dieses "goldene Lernalter" optimal ausnutzen und seine jungen Spieler unihockeyspezifisch fördern.

Junioren U 16

Während dieser Stufe treten viele Spieler in die pubertäre Phase ein, was koordinative Probleme auslösen kann (Wachstumsschübe). Mit dem Übertritt auf das Grossfeld erfolgt auch der Wechsel in das erste Junioren-Leistungsteam und damit zu einem leistungsorientierten Training. Die Spieler sollen auf dieser Stufe gefördert und gefordert werden!

Junioren U 18

Die A-Junioren/U18-Spieler bringen beste körperliche und geistige Voraussetzungen für das leistungsorientierte Unihockey mit. Bei weniger leistungsorientierten Spielern gilt es, den Spass am Unihockey zu vermitteln (respektive zu behalten) und sie für das weitere Unihockeyspielen im Verein oder tieferen Ligen zu begeistern.

Junioren U 21

In dieser Nachwuchskategorie hat der Trainer noch einmal eine grosse Chance, die jungen Spieler unihockeyspezifisch voranzubringen und auf die Anforderungen der aktiven Ligen vorzubereiten. Auf dieser Stufe sollte eine sehr hohe Trainingsintensität und Trainingsqualität abverlangt werden.

Nachwuchsförderung im Kanton Thurgau

Nationale Ebene swiss unihockey				U15 Auswahl und Trophy	U17 Regionalauswahl	U19 Nationalauswahl
Kantonale Ebene Thurgau Unihockey		U12 Team Thurgau	U13 Team Thurgau	U16 Team Thurgau		
Ebene Vereine	Unihockeyschule, J+S Kids, Trainings	regionale Meisterschaft	regionale Meisterschaft	regionale und interregionale Meisterschaft	regionale und interregionale Meisterschaft	regionale und interregionale Meisterschaft
Ziele	Freude am (Unihockey-) Sport vermitteln Keine Spezialisierung Polysportive Grundausbildung Erleben und entdecken lassen Einfache und klare Regeln umsetzen	Freude am Sport steht im Zentrum Keine Spezialisierung auf Spielposition Erste Wettkampferfahrungen Alle kommen zum Einsatz Sozialkompetenz fördern	Basisform der Technik beherrschen Koordinative und konditionelle Grundlagen Förderung von psychischer Substanz Polysportive Ausbildung Umgang mit Sieg und Niederlage	Ausrichtung Leistungssport Wechsel Klein- zu Grossfeld Entwicklung Spielverständnis Teamtaktische Ausbildung Spezialisierung Spielposition	Persönlichkeitsbildung Soziale Fähigkeiten Leistungsselektion Teamtaktik analog Aktivteams Wettkampforientierte Trainingsform	Leistungsbereitschaft Erfolgsdruck, Konkurrenz Perfektionierung Taktik Karriereplanung hohe Intensität
Sportliche Ziele / Inhalte	Sportartspezifische Ziele nach Altersstufe gemäss Ausbildungskonzept Swiss Unihockey (siehe Anhang)					
Juniorenstufe / Liga Knaben	Kinderunihockey	Junioren E und D	Junioren C regional und interregional	Junioren B / U16	Junioren A / U18	U21
Juniorenstufe / Liga Mädchen	Kinderunihockey	Junioren E und D	Juniorinnen C	Juniorinnen B	Juniorinnen A / U21	U21
Alter	bis 7 Jahre	8-11 Jahre	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-18	16-20

Angebote Thurgau Unihockey

Verein Kindersport

6 bis 10 jährige Kinder haben die Möglichkeit, das Kids-Training zu besuchen. Vielfältige Bewegungsformen helfen, die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder zu schaffen. Deshalb setzt das Kids-Training den Grundbaustein für einen lebenslangen Freizeitsport oder ist Ausgangspunkt für den wettkampforientierten Leistungssport. An 17 Standorten bietet der Verein Kindersport Trainings an, welche den Einstieg in die Sportart Unihockey bedeuten sollen.

Junioren Kleinfeld E / D / C

Die Kleinfeld Juniorenstufen werden in den Vereinen angeboten.

U12 Team Thurgau

Das U12 Team ist die jüngste kantonale Auswahlmannschaft im Unihockey. Die Spieler können sich in zusätzlichen Trainings individuell verbessern Pro Saison finden rund 8 geleitete Trainings statt, ebenso gibt es die Möglichkeit im Herbstlager und bei zwei Kids Powerweeks teilzunehmen.

U13 Kantonalauswahl

Das U13 Team ist eine Auswahlmannschaft des Kantons Thurgau. Die Spieler können sich an einer Selektion für die U13 empfehlen. Die 11 bis 13-jährigen Sportler trainieren rund 35-mal in Zusammenzügen und besuchen ein Trainingslager im Herbst sowie eine Unihockey-Woche im Frühling. Die Trainings beinhalten viel Techniktraining sowie die Angewöhnung ans Grossfeld-Unihockey. Die Lizenz bleibt beim Stammverein.

Junioren U14 bis U21

Je nach Anzahl Spieler pro Jahrgang werden diese Mannschaften (oder einzelne davon) angeboten, um den Spielern, welche den Leistungssportweg über die Sportschule gehen ein optimales Gefäss anzubieten. Der Fokus liegt auf der Ausbildung. Aktuelle Teams von Thurgau Unihockey siehe: www.tquv.ch

Mädchen: Die Mädchen trainieren an der Sportschule zusammen mit den Jungs und die Vereine in der Region bieten Mannschaften an, mit denen sie an der Meisterschaft teilnehmen können.

swiss unihockey Schule Erlen für UnihockeyspielerInnen im Sekundarschulalter

Die Selektion an die Sportschule erfolgt über die U13 und spezielle Selektionstrainings. Diese Spieler besuchen die Sportschule in Erlen und werden für diese Zeit transferiert. In 6-9 wöchentlichen Trainings werden technische, taktische und konditionelle Bestandteile der Sportart trainiert. Nebst der U15 Trophy nehmen die Spieler an den Meisterschaften des Schweizer Verbandes teil.